



**Die 22. Camgaroo Award Night -
Ein Abend voller Emotionen, großartiger Filme, inspirierenden Begegnungen
mit vielen Filmschaffenden
Christine Neubauer kann ersten Preis als Produzentin entgegennehmen**

Großer Jubel bei Neuproduzentin **Christine Neubauer**. Sie gewann mit ihren Kollegen die begehrte Camgaroo Trophäe in der Kategorie Spielfilm für „Hundswut“ bei der ausverkauften 22. Camgaroo Award Night in der Münchner ARRI ASTOR LOUNGE. Ein ganz neues Gefühl aus der Perspektive eines Produzenten auf der Bühne zu stehen. „Der Film hat alles, was ich immer drehen wollte, deshalb habe ich auch sofort zugesagt, als Daniel Alvarenga mich fragte, mitzuspielen. Natürlich wie all meine Kollegen mit Gagenrückstellung. Und als dann später das Geld ausging, habe ich mir ein Herz gefasst und bin als Co-Produzentin eingestiegen.“ Seit März ist sie bereits auf Promotiontour durch Deutschlands Kinos und überglücklich wie sehr, der an die Nieren gehende Film beim Publikum ankommt. Und nun auch bei der mit **Harold Faltermayer**, seiner Frau **Birgitt Wolff**, **Max Wiedemann**, **Anja Kruse**, **Nick Wilder** und anderen Vertretern der Branche prominent besetzten Jury des Camgaroo Awards, die ausschließlich Independent Filme auszeichnet. „Jetzt fehlt uns nur noch ein großer Verleih.“

Zum Inhalt: In einem bayerischen Dorf von 1932 geschehen grausame Morde. Der Gemeinderat schiebt die Tat einem tollwütigen Wolf zu, um die Dorfbewohner zu beruhigen. Als Gerüchte über einen menschlichen oder gar werwolfähnlichen Mörder aufkommen, wird der Einsiedler Joseph Köhler als Verdächtiger verhaftet. Als er hartnäckig bestreitet, die Taten begangen zu haben, eskaliert die Stimmung und gipfelt schließlich in Gewalt. Die Frauen des Dorfes setzen alles daran, dem irrationalen Wahnsinn der eigentlich vernünftigen Dorfbewohner entgegenzutreten. Inspiriert von einem der letzten dokumentierten Hexenprozesse und eingebettet in die unruhige Ära kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs entfaltet der Film eine zeitlose Intensität, obwohl seine Handlung vor beinahe 100 Jahren angesiedelt ist.

9 Monate arbeitet die Gründerin **Gabriele Lechner** jährlich an ihrem mittlerweile legendären Nachwuchs- und Independent Filmpreis, der immer größer und immer wichtiger wird. Das sieht man an der prominenten Besetzung von Hundswut, neben Chistine Neubauer spielen auch Christian Tramitz, Markus Brandl, Sepp Schauer und **Heio von Stetten**. „Man muss den Jungfilmern den Tipp geben, mehr von den berühmten Kollegen zu fragen, denn bei dem Angebot in der heutigen Zeit, sind wir froh, bei solchen Filmen mitzuwirken, vor allem, wenn sie wie bei vielen Filmen, die hier ausgezeichnet werden, hervorragende Drehbücher haben, was heutzutage selten geworden ist“, schwärmt **Heio von Stetten** von seiner Teilnahme. In 9 Kategorien wurden an dem von **Tina Kaiser** moderierten Abend die Camgaroo Trophäen verliehen. Das Trio C.L. Mayer, John Brunton und Ludwig Leininger sorgte für tolle Stimmung unter den 600 Teilnehmern. Die Partnerfirmen Atomos, Grass Valley, Movie-College, Panasonic, Sony und Telycam sponserten Preise im Gesamtwert von ca. 30.000 Euro. Das Team von Magic Multi Media unter Leitung von Michael Lehmann-Horn stellte die Veranstaltungstechnik zur Verfügung.

Die Sieger:

Nachwuchs U14: *K.I.* – Julian Schreiner

Nachwuchs U18: *Der Geldkoffer* – Mathilda Friedel

Kurzfilm Action: *Manhunt* – Marius Hordys

Kurzfilm Spaß: *Neu geboren* – Bernhard Wohlfahrter

Kurzfilm Emotionen: *Blue Notes* – Fabian Hausner & Louis Stojan

Kurzfilm SciFi/Mystery: *S/N:05* – Jakob Harms

Dokumentarfilm: *Black Water Green Gold* – Axel Javier Sulzbacher

Sonderpreis Liebe, Glaube, Hoffnung: *Das Schwellenland* – Carolin Wittmann, Theodor Kossakowski, Felix Albrecht

Filmprojekt in der Entwicklung *Deep Fake Code* – Enrico Saller & Marina Hoefft

Spielfilm: *Hundswut* – Daniel Alvarenga

Rund um die Camgaroo Award Night wurden zahlreiche Veranstaltungen platziert. Dazu bot die stimmungsvolle ARRI Astor Film Lounge mit ihren 3 Kinos, dem Club Kino, dem ARRI Kino, der Astor Film Lounge sowie der ARRI Bar ein ideales Umfeld. Hier konnten sich die Filmemacher nicht nur hervorragend miteinander vernetzen, sondern hatten die Möglichkeit Profis und Impulsgeber aus der Film- und Medienbranche persönlich kennenzulernen. Masterclass Workshops, Keynotes, Vernetzungspanels und ein Symposium zum hochaktuellen Thema „Künstliche Intelligenz in der Filmproduktion“ ergaben ein rundes Programm, das neue Impulse und viel Wissen für alle Filmemacher bereit hielt - sowohl für den Einsteiger als auch für den Profi. Insgesamt zählten wir in unseren Veranstaltungen ca. 600 Teilnehmende, die mit großer Begeisterung bei der Sache waren. Alle waren sich einig, diese Veranstaltung bringt einen großen Mehrwert für talentierte und interessierte Filmemacher und zwar sowohl für die Einsteiger wie auch für die Profis. „Es hat großen Spaß gemacht, zu sehen mit welchem Interesse und welcher Begeisterung die Filmemacher bei der Sache waren. Die vielen hintergründigen Fragen und die konstruktiven Dialoge, die in allen Workshops und Panels zu hören waren, erfreuten auch die Vortragenden. Wir werden den camgaroo film summit im nächsten Jahr weiter ausbauen“, freut sich **Gabriele Lechner**.